



Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin, 11. September 2017
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de



Mit Start-ups die Digitalisierung der Kommunalwirtschaft voranbringen - Staatssekretär Dirk Wiese eröffnet die „Start-up Night! Kommunalwirtschaft“

Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Dirk Wiese, eröffnet heute die Start-up Night! Kommunalwirtschaft im Bundeswirtschaftsministerium. Die gemeinsam mit dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) organisierte Veranstaltung gehört zur erfolgreichen Matching-Reihe „Start-up Nights“, mit der das Bundeswirtschaftsministerium die Vernetzung von jungen und etablierten Unternehmen in den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen fördert.

Dirk Wiese: „Die Digitalisierung wird auch die Kommunalwirtschaft nachhaltig verändern. Mit innovativen, digitalen Konzepten können kommunale Unternehmen ihre Angebotspalette verbreitern und noch effizienter gestalten. So ermöglicht beispielsweise die Ausstattung von Mülltonnen mit entsprechender Sensorik eine effizientere, bedarfsorientierte Müllabfuhr. Oder: Abwasserrohre können so ausgerüstet werden, dass sie sich an unterschiedlich starke Beanspruchung anpassen und dadurch helfen Wartungskosten zu sparen. Diese Beispiele zeigen, wie Start-ups für die Kommunalwirtschaft wertvolle Impulse auf dem Weg in die Digitalisierung liefern. Die Start-up Night Kommunalwirtschaft soll hier einen Beitrag leisten, um Start-ups und Kommunalunternehmen zum Nutzen der Allgemeinheit zusammenzubringen.“

Die Hauptgeschäftsführerin des VKU, Katherina Reiche: „Durch die Digitalisierung werden sich kommunale Unternehmen neu erfinden und intelligente Konzepte entwickeln. Die Potenziale sind riesig und kommunale Unternehmen besitzen den richtigen



Seite 2 von 2

Kompass für die Digitalisierung vor Ort. Sie managen die Lebensadern der Städte und Gemeinden von Energie bis Wasser, von Abfall bis Verkehr. Sie bauen die Basisinfrastruktur der Gigabitgesellschaft: Glasfasernetze. Und sie vernetzen Dienstleistungen, Menschen, Unternehmen und Verwaltung in der Stadt der Zukunft. Deswegen freuen wir uns, dass wir heute gemeinsam mit dem Bundeswirtschaftsministerium einen weiteren Baustein in der Vernetzung zwischen kommunalen Unternehmen und digitalen Entrepreneuren gelegt haben. Ich erwarte spannende und innovative Ansätze für neue Geschäftsmodelle.“

Die Start-up Night! Kommunalwirtschaft bietet jungen Unternehmen die Gelegenheit, sich vor Vertretern der Kommunalwirtschaft vorzustellen. In drei „Pitch-Runden“ zu den Themen „Wasser- und Abwasserwirtschaft“, „Energiewirtschaft“ und „Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ präsentieren bis zu fünfzehn Start-ups ihre Geschäftsmodelle. Zudem erläutern drei Kommunalunternehmen, wie sie bereits mit Start-ups zusammenarbeiten und welche Trends die Branche umtreiben. In der begleitenden Ausstellung gibt es Einblicke in die innovativen Ideen und Produkte weiterer Startups zu kommunalwirtschaftlichen Themen. Auf diese Weise bietet die Veranstaltung sowohl Startups als auch Kommunalunternehmen die Möglichkeit, potentielle Kooperationspartner kennenzulernen.